

Marx, Ruge & Holzhauser - der Film



Im oben beigefügten Filmstreifen sehen Sie einen kurzen Auszug aus unserem Programm. Diesem Miniclip kann man ohne weiteres (Material) keine Informationen über Inhalt, Qualität, Stilmittel, darstellerische Möglichkeiten, Kulissen, Sprachvermögen und und und... entnehmen. Kein Wunder, wenn Sie bedenken, dass es sich bei unserem aktuellen Programm im Grunde genommen um eine einzige Szene handelt. Lediglich die Rücksichtnahme auf das steigende Erholungsbedürfnis des durch die In-

formationsaufnahme mehr und mehr gestressten Publikums hat uns zu einer ungeliebten Pause verleitet.

Da wir uns also außerstande sehen, das Programm in einen unrepräsentativen Kurzfilm zu quetschen, werden wir immer wieder gebeten, dann den kompletten Film abzuliefern. Diesen Wunsch möchten wir jedoch auf keinen Fall erfüllen:

↳ 1. Viele vergrößern mit den silbernen Scheiben lediglich den Stapel in der häuslichen CD-Spindel, ähnlich dem Sammelwahn aus frühen

Fotokopiererzeiten.

↳ 2. Niemand hat mehr so viel Zeit, um sich nebenbei anderthalb Stunden Kabarett einzuverleiben.

↳ 3. Die Alleinerundumdienerheimkinoguckerei vertreibt die Menschen aus der Öffentlichkeit in die Isolation mindestens der Familie. Auf jeden Fall weg vom öffentlichen Veranstaltungsort. Wir aber brauchen jeden müden Euro aus Ihrer Tasche, also konkret den Menschen im Saal.